

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **23 (1897)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

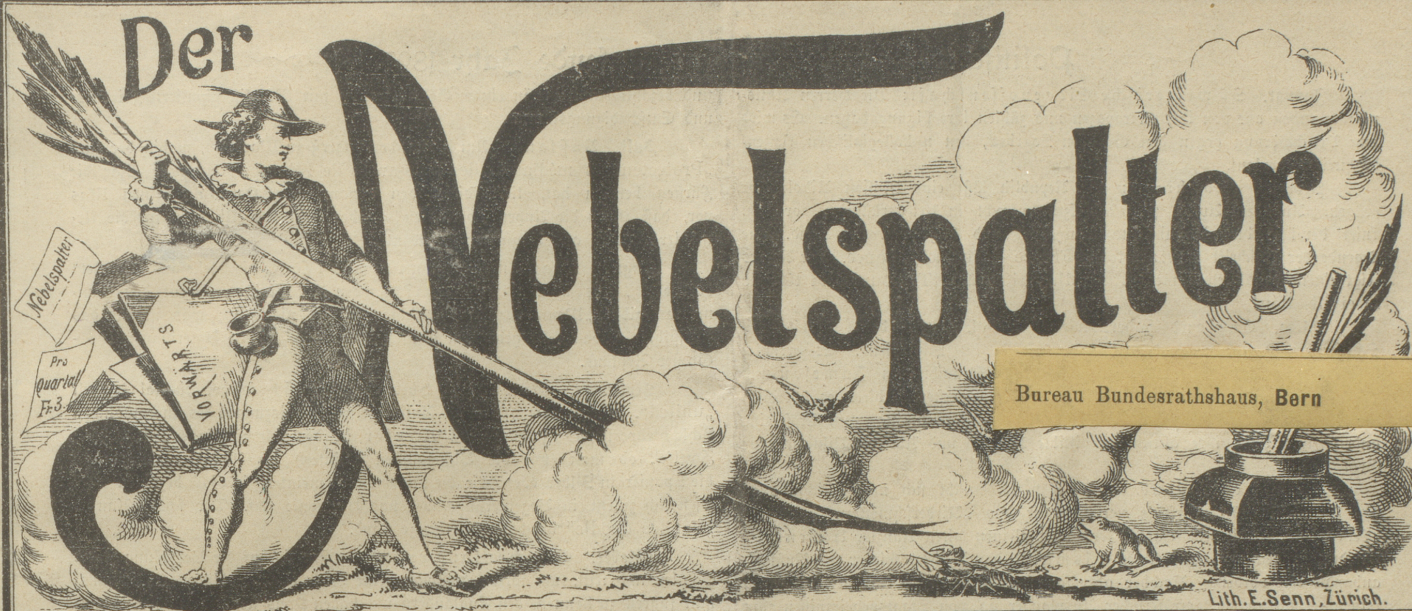
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerel Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Mosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.



### Einer von Vielen.

Da, weiß nicht was und wie? — allein  
Ein Bürger muß doch etwas sein!  
Ich glaube fast — es geht mein Plan  
Recht fromm zu sein — ultramontan!

Wie hat der Papst die liebe Not,  
Weil Ketzerei viel Uebel droht;  
Ich werde — geht's noch länger schief —  
Doch lieber bloß — konservativ!

Das Alte rumpelt über Bord,  
Und „Fortschritt“ ist ein wildes Wort;  
Wer da nicht mitmacht hat die Qual  
Ich soll mich zeigen — liberal!

Der Fortschritt schreit! und schreitet vor,  
Da heißt es: Bursche sei kein Thor;  
Frisch angepackt ist heute Wahl,  
Und Tapferkeit heißt — radikal!

Der ein' hat nichts, der and're viel  
Und Gleichheit ist der Zukunft Ziel;  
Es kommt mir vor schon duzendmal  
Ich schwimme besser — sozial!

Es fällt mir da die Wahrheit ein:  
„Was brauchen wir regiert zu sein?“  
Ein jeder lebt nach Lust und List,  
Ein Mensch ist nur der Anarchist!

Wie kann ich wissen, was sich schießt?  
Die Wahl ist immerhin verzwickelt!  
Weil Jedermann zum Ueberfluß  
Nach Ueberzeugung leben muß.

Ich denke viel — und wähle still,  
— Und weiß auf einmal was ich will!  
Den Grundsatz halt' ich fest am Frack, —  
Der mir am schnellsten füllt — den Sack!

-pf.